

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

Montag den 26. August 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß in Nr. 65 des humoristischen Volksblattes „Kikeriki“ vom 15. August 1878 das auf der ersten Seite enthaltene Gedicht mit der Aufschrift „Geduld“ in seinem ganzen Inhalte, das auf derselben Seite enthaltene Bild mit dem dazu gehörigen Texte, beginnend mit „Wie manche“ bis zu dem Schlusssatze „betommen“, der auf der dritten Seite enthaltene Aufsatz mit der Aufschrift „Der Concurß Kempny“ in seinem ganzen Inhalte nach, endlich das auf der vierten Seite enthaltene Bild mit der Ueberschrift „Die letzten Worte des Kulturkämpfers“ und dem dazu gehörigen Texte das Vergehen nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 16. August 1878.

Fellner m. p.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Teschen hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erklärt, daß der Inhalt des in der Nummer 182 der „Berliner freier Presse“ unter der Aufschrift „Politische Rundschau, Deutschland. Berlin, 7. August“, enthaltenen Aufsatzes, beginnend „Jedes Thierchen“ bis „hin- aus aufgehoben“, den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65a und des Vergehens der Auf- wegelung nach § 300 St. G. begründe und wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

k. k. Kreisgericht Teschen, 17. Juni 1878.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf An- trag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 9., 10. und 12. August 1878, Z. 21,688, 21,890, 21,891, 21,948, 2949 und 22,021, die weitere Verbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Svobodny občan“ Nr. 31 vom 3. August 1878 wegen des Artikels „Princ rakousky a narod cesky“ nach den §§ 64 und 65 St. G., wegen der Artikel „V Itálii“ und „Inu“ nach § 305 St. G. und wegen der Artikel „Teplické občany“ und „Orsem, ovšem Rakousko“ nach § 65 a St. G.,

„Dělnické Listy“ Nr. 21 vom 7. August 1878 wegen des Artikels „Z Hamburku“ nach § 305 St. G., wegen des Artikels „Také lojalnost“ nach § 64 St. G. und wegen des Artikels „Jaká radost, vojákom byt“ nach den §§ 491 und 493 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862,

„Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 215 vom 8. August 1878 wegen des Artikels „Occupations-Blut“ nach § 65 a St. G., „Arbeiterfreund“ Nr. 15 vom 9. August 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Oesterreich-Ungarn“ nach § 65 a St. G. und wegen des Artikels „Eingefendet“ nach den §§ 491 und 493 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862,

„Svornost“ Nr. 62 vom 7. August 1878 wegen des Korrespondenzartikels mit der Aufschrift „Δ Z Prahy 6. srpna (Puv. dop.)“ nach § 65 a St. G. und

„Politik“ (Abendausgabe) Nr. 216 vom 9. August 1878 wegen des Artikels „Obrazek bídý vzešlé ohrožováním svo- body živnostenského“ nach § 65 a St. G.

Das k. k. Landesgericht in Straßsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 10. August 1878, Z. 10,960, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 182 vom 9. August 1878 in dem mit den Worten „Rzuciwszy okiem na mapo...“ be- ginnenden und mit den Worten „do ustapienia przed Filipo- wiczem“ endenden Absätze nach Art. IX des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 12ten August 1878, Z. 4298P/322D, die Weiterverbreitung der Zeit- schrift „Soča“ Nr. 32 vom 9. August 1878 wegen des Artikels „Slugo narodom“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht in Kuttendorf hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 17. August 1878, Z. 4612 St. G., die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Ko- runa Ceska“ Nr. 65 vom 14. August 1878 wegen der Notiz mit der Ueberschrift „Ton stary slondryan“ nach § 300 St. G. verboten.

(3508—2)

Nr. 8543.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandes- gerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthumes Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Be- stimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der all- gemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern ein- getragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben ent- haltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhält- nisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berich- tigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs- körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile der- selben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erwor- ben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes be- zeichneten Weise längstens bis zum

31. August 1879

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendma- chung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Ein- tragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffent- lichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich be- ziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nummer	Katastralgemeinde	Bezirks- gericht	Raths- beschluß vom
1	Rupa	Bezirksgericht Krainburg	17. Juli 1878, Z. 4007.
2	Piuta	Bezirksgericht Krainburg	17. Juli 1878, Z. 6852.
3	Uranschitsch	Bezirksgericht Stein	24. Juli 1878, Z. 6853.
4	Stadt Laibach	Landesgericht Laibach	17. Juli 1878, Z. 7458.

Graz, den 7. August 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(3166—3)

Nr. 3548.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Sterns Söhne die exec. Versteigerung der rigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten Realität Dom.-Grundb.-Nr. 24 ad Herr- schaft Radlischeg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den 24. Oktober

und die dritte auf den 25. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Feilbietung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Mai 1878.

(3220—3)

Nr. 3154.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Plei- weiß von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Mathias Bucar, resp. dessen Besitznachfolger Josef Gregorik von St. Barthelma gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 183 ad Pfarrgilt St. Bar- thelma bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den 16. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 1. Juli 1878.

(3515—3)

Nr. 8583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des L. S. Wenzel von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Frau Pauline Balja- vec von Unterschitscha gehörigen, gericht- lich auf 20 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 28 ad St. Bar- thelma bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den 9. Oktober

und die dritte auf den 9. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(2509—1)

Nr. 1342.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es wird die mit Bescheid vom 10. Februar 1877, Z. 1342, in der Executionsficherung der Frau Maria Jencic von Laibach auf den 26. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Realfeil- bietung der dem Jakob Arko von Reif- nitz Nr. 56 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realitäten auf den

26. Oktober 1878

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhange übertragen. k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27. September 1878.

(3022—2) Nr. 5346.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Mazzi'schen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschewe (durch Dr. Deu), wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 8893, auf den 3. Mai 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Ursic von Seedorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 641/1 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

25. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. I. Bezirksgericht Loitsch am 6ten Juli 1878.

(3023—3) Nr. 6100.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Mazzi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 29. November 1877, Zahl 11,064, auf den 17. Mai d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

25. September 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
R. I. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(3331—2) Nr. 3654.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Gregorc von Tersein Nr. 66 gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 81 $\frac{1}{2}$, Rectf.-Nr. 81 und des Lamberg'schen Canonicats sub Urb.-Nr. 63 und Rectf.-Nr. 60 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den

25. Oktober
und die dritte auf den

30. November 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. I. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3175—2) Nr. 3395.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Inglic von Laas die exec. Versteigerung der dem Lukas Lodenkar von Dörfen gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Altlack sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,
die zweite auf den

15. Oktober
und die dritte auf den

16. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 11ten Juli 1878.

(3219—2) Nr. 1334.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mahoric von Munkendorf (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Sincovic, resp. dessen Erbin Apollonia Sincovic von Zafavje gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Post-Nr. 608 vorkommenden Weingartenrealität „Vitovec“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,
die zweite auf den

16. Oktober
und die dritte auf den

16. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 1. Juni 1878.

(3165—2) Nr. 3167.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Marincel von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 31 und 37 ad Grundbuche Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,
die zweite auf den

24. Oktober
und die dritte auf den

25. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 5ten Mai 1878.

(3380—2) Nr. 1012.

Executive Feilbietungen.

Vom dem R. I. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Aloisia Bühn von Murau gegen Maria Wörtel von Kronau Hs.-Nr. 72 wegen schuldigen 66 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 246 vorkommenden Realität zu Kronau Hs.-Nr. 72, im gerichtlich erhobenen Schät-

zungswerthe von 1975 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September,

2. Oktober und

6. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 11ten Juni 1878.

(3387—2) Nr. 1459.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Fernej Kotnik von Biscul Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

26. Oktober
und die dritte auf den

26. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

(3385—2) Nr. 1526.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Malar von Madlesl gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 und Rectf.-Nr. 76 ad Graf Lamberg'sches Canonicat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

26. Oktober
und die dritte auf den

26. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3388—2) Nr. 1511.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Verstei-

gerung der dem Johann Kocbar von dort gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 150 und Rectf.-Nr. 88 ad Grundbuche Stadlgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

26. Oktober
und die dritte auf den

26. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3386—2) Nr. 1457.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Franz Kocbar von Laas Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67 und Rectf.-Nr. 41 ad Stadlgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

26. Oktober
und die dritte auf den

26. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3077—2) Nr. 1983.

Erinnerung

an Martin Koncni, resp. dessen unbekannte Erben von Poreber.
Von dem R. I. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Koncni, resp. dessen unbekannten Erben von Poreber, hiermit erinnert:

Es habe Primus Sprul von Trib wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Besitz- und Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 309 vorkommende, in Poreber Hs.-Nr. 7 gelegene Realität und des Realtes der grundbüchlichen Eigentumsseiner leibung sub praes. 9. April 1878, Zahl 1983, hieramts eingebracht, worüber in mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. September 1878,
vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang

des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Anwesens Herr Anton Kronabetzpoß, R. I. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem rechten verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Stein am 19ten April 1878.

(3529-2) Nr. 5317. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Valentin Florjančič von Podgoro (durch Dr. Mencinger) gegen Franz Urbanc von Siegersdorf pcto. schuldigen 300 fl. f. A. zu der mit dem Bescheide vom 14. Juli 1878, Z. 1560, auf den 10. August l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den 7. September 1878 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. August 1878.

(3024-2) Nr. 7081. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 21sten März 1878, Z. 725, auf den 7. Juni, 6. Juli und 9. August 1878 angeordnete executiv Feilbietung der dem Lorenz Stefan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, auf 3198 fl. bewertheten Realität, im Grundbuche der Kirchengilt Gereuth sub Grundbuchsfolio 2 vorkommend, auf den 4. Oktober, 4. November und 4. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juli 1878.

(3528-2) Nr. 10,009. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 8565, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Jakob Ewigelj von Niederdorf pcto. 83 Gulden 4 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 10. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 11. September 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten August 1878.

(3431-2) Nr. 5151. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht: Es habe in die Relicitation der von der Katharina Jenko um den Meistbot pr. 875 fl. erstandenen, zu Waisach liegenden, im Grundbuche der Gilt Waisach sub U.-b.-Nr. 109 vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den 2. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung um jeden Anbot hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Juli 1878.

(3384-2) Nr. 1905. Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Lah von Laas die mit dem Bescheide vom 28. August 1877, Z. 5471, angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der dem Thomas Kodriša von Wersch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden Realität auf den 5. Oktober und 5. November 1878, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide reasumiert worden, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas am 29sten April 1878.

(3481-3) Nr. 1770. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Valentin Florjančič von Podgoro (durch Dr. Mencinger) gegen Franz Urbanc von Siegersdorf pcto. schuldigen 300 fl. f. A. zu der mit dem Bescheide vom 14. Juli 1878, Z. 1560, auf den 10. August l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den 7. September 1878 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. August 1878.

(3516-2) Nr. 17,753. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juni 1878, Z. 14,452, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit Bescheid vom 30. Juni 1878, Z. 14,452, auf den 10. August 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Poplep von Plešivce gehörigen, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub Urb.-Nr. 33, tom. 1, fol. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 11. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. August 1878.

(3517-2) Nr. 12,468. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Fink von Rudnik (durch Dr. v. Schrey) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. April 1878, Z. 2219, auf den 5ten Juni 1878 angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 4102 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Ranzian auf den 11. September l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1878.

(3488-2) Nr. 877. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Provatn von Dolje die executive Versteigerung der dem Johann Suhadolnik von Dolje gehörigen, gerichtlich auf 580 Gulden geschätzten Realität sub tom. 1, fol. 469, Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Freudenthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 23. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juni 1878.

(3304-2) Nr. 6128. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Markovčič von Bufeje die mit dem Bescheide vom 19ten Februar 1878, Z. 1759, sistierte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg reasumiert sei, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den 2. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Juli 1878.

(3527-2) Nr. 10,010. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 8564, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Agnes Sparmblek von Niederdorf pcto. 48 fl. 65 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 10. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 11. September 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten August 1878.

(3299-3) Nr. 6044, 6072 bis 6076. Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes zu Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen nachstehende Parteien pcto. Steuerrückständen zur Vornahme der bewilligten, jedoch sistierten dritten exec. Realfeilbietung die neuerliche Tagung auf den 3. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, als:

- 1.) der Realität der Gemeinde Petelinje Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg;
2.) der Realität des Anton Biščak von Neudirnbad, Urb.-Nr. 2 ad Prem;
3.) der Realität des Barthol. Siegu von Ruschdorf, Urb.-Nr. 46 ad Ruschdorf;
4.) der Realität des Jakob Celhar von St. Peter, Urb.-Nr. 5 ad Prem;
5.) der Realität des Mathias Gerzel von Bovec Nr. 6, Urb.-Nr. 634 ad Senojetich;
6.) der Realität des Franz Stratjot von Novake, Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. Juli 1878.

(3489-3) Nr. 2352. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Tomšič von Hrib die executive Versteigerung der der Frau Elisabeth Rette von Werd gehörigen, gerichtlich auf 5805 fl. geschätzten Realität sub tom. 1, fol. 83/87, Rectf.-Nr. 19 ad Freudenthal im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den 28. September 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Mai 1878.

(3524-2) Nr. 5672. Dritte exec. Feilbietung.

Die dritte exec. Feilbietung der Realität des Peter Lesar von Zapotof, sub Urb.-Nr. 845 ad Herrschaft Reifniz, ist im Reassumierungswege auf den 7. September 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 8. Juli 1878.

(3525-2) Nr. 7993 bis 7997, 8646 bis 8649. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Georg Rater von Heringdorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Altenburg vorkommenden Realität pcto. 22 fl. 72 kr.;
2.) der dem Alois Mäglicsch von Gräbtle gehörigen, gerichtlich auf 2864 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 10 und 11 vorkommenden Realität pcto. 15 fl. 55 kr.;
3.) der dem Anton Simončič von Bchdorf gehörigen, gerichtlich auf 792 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectf.-Nr. 56 vorkommenden Realität pcto. 26 fl. 49 kr.;
4.) der dem Anton Ajdičel von Winkler Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 49 Gulden ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Würbl sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität pcto. 37 fl. 17 kr.;
5.) der dem Barthelmä Saraber von Novagora gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. bewertheten Realität ad Würbl sub Berg-Nr. 11, fol. 73, pcto. 18 Gulden;
6.) der dem Franz Belz von Silberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2341 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Poganiž pcto. 113 fl. 19 kr.;
7.) der dem Georg Miklavčič von Kleinzorouz gehörigen, gerichtlich auf 710 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 268 ad Ruperishof pcto. 29 fl. 68 kr.;
8.) der dem Mathias Duller zuhanden des Josef Duller von Oberforst gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten Subrealität sub Rectf.-Nr. 26 ad Capitelherrschaft Rudolfswerth pcto. 48 fl. 93 1/2 kr.;
9.) der den Johana und Maria Mran (nun Alois Nagel Erben) in Werschlin gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Subrealität ad Stadtgilt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 31/2 pcto. 119 fl. 3 kr., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 22. November 1878 ad Zahl 1, 2, 3, 4 und 5; die erste auf den 25. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 25. November 1878 ad Zahl 6, 7, 8 und 9, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 22. Juli 1878.

Einladung

zu dem heute Montag, 26. August, stattfindenden

Abschiedsfeste

der

Wiener National-Musikquartett-Production

des ersten

Posthornisten Josef Pranzl, A. Reinegger, Kaspereck und Bosch in

Auers Gasthause

„zum weissen Rössel.“

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Ihre ergebenste Einladung macht die Gesellschaft.

(3561) 2

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Brunnengasse 2. Reich sortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (3149) 16

Prinzessen-Wasser,

echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden (2455) 12 bei

Karl Karinger.

Insekten-Pulver,

echt dalmatinische Bergblüte, im eigenen Laboratorium gestochen, in Packeln à 10 kr., verkauft G. Piccoli, (3194) 6-5 Apotheker, Laibach, Wienerstrasse.

Eine Beamtenswitwe wünscht ein oder zwei (3549) 3-3

Mädchen

in Kost und Wohnung zu nehmen. Adresse in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 87

Freiwillige

Licitation.

Morgen Dienstag den 27. August werden von 3 bis 6 Uhr nachmittags beim Kasper Schuschnig, Südbahnstrasse Nr. 10, vis-à-vis der Bahnhofrestauration, mehrere Einrichtungsstücke, darunter

1 Wandspiegel, 1 Oelgemälde und andere Bilder, 1 Chiffonnière, 1 Toiletentisch u.,

im Licitationswege veräußert. Kauflustige werden hiezu eingeladen. (3558)

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorräthig bei Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Marko Wir empfehlen geschützt, als Bestes und Preiswürdigstes

(3561) 57 Die Regenmäntel, Wagendecken (Placeten), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Fahrnis-Versteigerung.

Von Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar, als Gerichtskommissär, in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß von ihm in Folge Bescheides des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 11. August 1878, Z. 6260, zur Feilbietung der zur Josef Debevec'schen Concursmasse gehörigen, auf 300 fl. 16 kr. inventarisch geschätzten

Wohnungs-Einrichtungs- und sonstigen Fahrnisse

die Tagsagung auf den

29. August,

vormittags 9 Uhr, im Hause Consc.-Nr. 57 alt in der Gradischavorstadt in Laibach angeordnet wurde. Zu dieser Feilbietung werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten freundlichst eingeladen, daß hiebei die feilzubietenden Fahrnisse um jeden Preis an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Laibach am 19. August 1878.

(3539)

Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

(3477-3) Nr. 6001.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Verbič, Cessionärin der Theresia Škof (durch Herrn Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der auf Namen des Barthelmä Novak von Laibach vergewährten, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 809 fl. C.-M. oder 840 fl. 45 kr. ö. W. geschätzten, im Grundbuche ad D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Hausrealität Nr. 75 in der Krautervorstadt zu Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1878,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, bei diesem Landesgerichte, Altemarkt, Sitticherhof, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. August 1878.

(3419-3) Nr. 3788.

Reassumierung dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Sorta von Triest die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner 1878, Z. 24, auf den 26. April d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Anton Pegan'schen Realitäten in Wippach ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag 68, im Werthe von 2528 fl.

71 " " " 170 "
74 " " " 160 "
77 " " " 60 "

im Reassumierungswege auf den

27. September 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 26ten Juni 1878.

(3402-2) Nr. 2308.

Edict

zur Einberufung der sämtlichen Anverwandten nach der am 23. Jänner 1878 mit Hinterlassung einer letztwilligen mündlichen Anordnung verstorbenen Agnes Regan von Unterwinkel Nr. 2.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß am 23. Jänner 1878 Agnes Regan von Unterwinkel Nr. 2 mit Hinterlassung einer letztwilligen mündlichen Anordnung, in welcher sie ihre sämtlichen Anverwandten zu gleichen Theilen als Erben eingesetzt hat, gestorben ist.

Nachdem diesem k. k. Bezirksgerichte nicht alle Personen bekannt sind, welchen sonach ein Erbrecht auf den Nachlaß der Agnes Regan zusteht, werden alle diejenigen, welche auf diesen Nachlaß was immer für einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht in

Einem Jahre,

vom unten angeetzten Tage gerechnet, hiergerichts anzumelden und ihre Erberklärung unter Ausweisung ihres Erbrechtes anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Johann Surz von Hof als Curator unter einem bestellt wird, mit jenen, die sich erberklärt, verhandelt und ihnen eingantwortet würde.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 6. Juli 1878.

(3494-2) Nr. 3565.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Bonaventura Petino von Bergamo.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Bonaventura Petino von Bergamo hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Bucajul von Mihalovac die Klage pcto. Erfassung der Weingartenrealität sub Possessions-Nr. 464/a und 1070 ad Herrschaft Mokriz eingebracht, und ist die Tagsagung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

9. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Karl Basic aus Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 25. Juli 1878.

(3526-2) Nr. 9154.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Jakob Urbasch von Kirchdorf Nr. 52 und Anton Albrecht in Klave Nr. 124 ergangene, für Maria Ferina von Laibach (nun in Dol) bestimmte Tabularbescheid vom 5. Dezember 1877, Z. 12,199, ob deren unbekanntem Aufenthalt dem unter einem bestellten Curator Herrn Mathias Milanc, Gemeindevorsteher in Kirchdorf, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten August 1878.

(3564-1) Nr. 4551.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des k. k. Steueramtes von Krainburg gegen Maria Annan von Oberfernitz Nr. 51 für Sigismund Staria von Stein eingelegte Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 23. Juni 1878, Z. 4551, wurde wegen unbekanntem Aufenthalte desselben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. August 1878.

(3562-1) Nr. 5860.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Georg Tomazil von Waisach gegen Alex Collnar von Kokriz für Lukas Kerč eingelegte Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 30. Juni 1878, Z. 4722, wurde wegen unbekanntem Aufenthalte desselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. August 1878.

(3563-1) Nr. 5746.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Franz Kuralt von Krainburg (durch Dr. Wencinger, Advokaten von dort) gegen den Georg Gasperlin'schen Verlaß (durch die Verlaßübernehmerin Helena Gasperlin von Poscheut) für Mathias Zupin von St. Martin organ und Johann Kepnit von St. Martin bei Zirklach eingelegten Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide ddo. 3. Juli 1878, Z. 4787, wurden wegen unbekanntem Aufenthalte desselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. August 1878.

(3089-2) Nr. 5236.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Marija und Anna Skopin, Lukas Dražem und Lorenz Bobec von Niederdorf und an deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken Franz Erbanitz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16. Juli 1878.

(3088-2) Nr. 5351.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth und Georg Kus, Thomas Mihelic, Anton und Maria Kus, sämtliche von Travnitz, und deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken Franz Erbanitz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Bescheide auch zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16. Juli 1878.